



**KAIROS Europa Deutschland e.V.**

# RUNDBRIEF

für Mitglieder & Freund:innen

**September 2024**

## EDITORIAL

### Sicherheit in unsicheren Zeiten

Liebe Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde von Kairos Europa,

wir leben in unsicheren Zeiten. Vielleicht war das schon immer so. Und doch erscheinen die letzten Jahre und Jahrzehnte im Rückblick als krisenfest im Vergleich mit dem, was vor uns zu liegen scheint. Wir haben das Gefühl der Sicherheit nach dem Schock der Corona-Pandemie noch nicht wieder gewonnen, da steht das Gespenst eines Krieges in Europa bereits vor der Tür. Und damit verbunden auch eine neue Sprache: Versorgungssicherheit, Kriegstüchtigkeit, Zeitenwende, ...

Fast wünscht man sich die Tage zurück, da die Klimakatastrophe unsere Aufmerksamkeit und die der Medien in Beschlag nahm. Und doch scheint es so, als ob die Mehrfachkrisen zu einem gängigen Merkmal unserer Zeit geworden sind. Die eine Krise ist noch gar nicht bearbeitet, da fordert die nächste unsere ganze Aufmerksamkeit. Die beiden Wissenschaftler Ulrich Brand und Markus Wissen sprechen in einem neuen Buch bezüglich dieses Phänomens vom Kapitalismus am Limit (oekom Verlag, 2024). Da Kapitalismus auf endloses Wachstum ausgelegt ist, wir aber die planetarischen Grenzen immer stärker spüren, lassen sich die krisenhaften Ereignisse nicht länger in ferne Weltgegenden auslagern, sondern kommen zu uns selbst zurück. Solange unsere Antworten darauf nur bei der Symptombekämpfung stehen bleiben und nicht tiefer schürfen, werden wir aus diesem Krisenmodus nicht herauskommen.

## INHALTSVERZEICHNIS

▲ Editorial: Sicherheit in unsicheren Zeiten	1
▲ Dringender Spendenaufruf	3
▲ Neue Kairos Europa-Publikation „Die Kirche(n) und eine Welt am Abgrund: Lehren aus dem Konziliaren Prozess und Herausforderungen an das künftige ökumenische Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“	3
▲ Einladung zur Kairos Europa-Jahrestagung 2024	4
▲ Impressum	4

Der Kampf für solidarische Alternativen jenseits von Sozialstaatsabbau und Aufrüstung wird dringlicher. Sicherheit, das ist unsere Überzeugung bei Kairos Europa, gibt es weder in einer hochgerüsteten „Festung Europa“ noch durch ein „Höher, schneller, weiter“ unter grünen Vorzeichen. Seit Jahren arbeiten wir an Ideen, die eine solidarische Moderne mitgestalten und durch Steuergerechtigkeit einen auskömmlichen Sozialstaat oder die Verkehrswende möglich machen.

## Theologische Überlegungen

Innerhalb der Theologie werden zwei Vorstellungen von Sicherheit unterschieden. Im Lateinischen gibt es für das deutsche Wort „Sicherheit“ zwei mögliche Übersetzungen. Zum einen den Begriff der „certitudo“, zum anderen die „securitas“. Gewöhnlich bezeichnet die certitudo eine innere Sicherheit, die Gewissheit, dass Gott der Garant des Lebens und der Fülle ist. Securitas weist auf den äußeren

Rahmen der Sicherheit hin. Das was wir brauchen, um ein gutes Leben führen zu können.

Der Reformator Martin Luther drückt das so aus: „Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade, so gewiss, dass er tausendmal dafür sterben würde. Und solche Zuversicht und Erkenntnis göttlicher Gnade macht fröhlich, trotzig und lustig gegen Gott und alle Kreaturen; das wirkt der Heilige Geist im Glauben.“ (Evangelisches Gesangbuch, S.631). Die Certitudo hat die Kraft, einen aufstehen zu lassen gegen Ungerechtigkeiten und äußere Widerstände zu ertragen. Innerhalb der lutherischen Theologie gibt es jedoch auch die verhängnisvolle Tendenz, das eine gegen das andere ausspielen zu wollen.

Die Befreiungstheologie und zuletzt Papst Franziskus haben gemeinsam mit den sozialen Bewegungen immer wieder darauf hingewiesen, dass das nicht geht. Wir brauchen beides in unserem Leben. Menschen brauchen Brot und Rosen. Certitudo und Securitas. Die Angst vor dem sozialen Abstieg sorgt dafür, dass die Mittelklasse unsolidarisch wird, wie Ulrich Duchrow in seinem Buch *Solidarisch Mensch werden* (2006) herausgearbeitet hat. Bei Kairos Europa arbeiten wir schon lange daran, wie es gelingen kann, keinen vereinfachten materiellen Sicherheitsaspekt zu haben und dennoch die sozialen Nöte und Ängste durch gemeinsame solidarische Antworten zu überwinden.

### Kairos-Jahrestagung 2024

In unserer Jahrestagung am 15. und 16.11.2024 im Ökumenischen Bildungszentrum in Mannheim greifen wir diese Gedanken auf und diskutieren gemeinsam mit Bündnispartnern über Wege zur Sicherheit, die Ökologie, Frieden und soziale Gerechtigkeit mit einschließen. Eröffnet wird die Veranstaltung mit einer öffentlichen Abendveranstaltung zum Thema „*Wer von Krieg, Biosphärenkrise und gescheiterter Krisenpolitik spricht, darf vom Kapitalismus nicht schweigen!*“ Am darauffolgenden Tag vertiefen wir diese Diskussion mit Beiträgen zu einer Theologie im Angesicht von Krieg(en) und Systemkrise, Hintergründen zum sich zuspitzenden weltweiten Kampf um Rohstoffe und der Frage,

ob wir uns nicht schon längst auf dem Weg zum autoritären Sicherheitsstaat befinden. Nicht nur bei Kairos Europa diskutieren wir in diese Richtung. Und deshalb freut es uns sehr, dass wir die diesjährige Jahrestagung gemeinsam mit der Ökumenischen Vernetzungsinitiative Casa Comun durchführen werden. Melden Sie sich am besten gleich an (siehe weiter unten)!

### In eigener Sache

Nicht nur der Staat, auch die Kirchen, kirchlichen Werke und Stiftungen befinden sich im Bannstrahl der Austerität. Das bedeutet, dass eine Sparrunde auf die nächste folgt und das unabhängige Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung von Basisgemeinden und sozialen Bewegungen immer weniger unterstützt wird.

Das merken wir auch bei Kairos Europa. Unsere finanzielle Situation ist deshalb derzeit leider dramatisch. Wenn Sie Möglichkeiten sehen, uns über Ihr bisheriges Engagement hinaus zu unterstützen, so würde uns das sehr helfen. Wir freuen uns auch über kleine Beiträge oder auch darüber, dass Sie Kairos Europa in Ihrem Freundeskreis bekannter machen (siehe hierzu den anschließenden Spendenaufruf des Vorstands von Kairos Europa).

Schließen möchte ich mit hoffnungsvollen Grüßen – **„denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Widerständigkeit, Solidarität und Achtsamkeit!“**

(2.Tim 1,7)

Ihr/Euer

Dr. Simon Wiesgickl

(Mitglied im Vorstand von Kairos Europa)



## Dringender Spendenaufruf

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Kairos Europa,

wir müssen leider mitteilen, dass die weitere Arbeit von Kairos Europa im bisherigen Stil gefährdet ist. Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden sind ein wichtiger Bestandteil unserer Finanzierung – gerade wenn andere Finanzierungen aufgrund der derzeitigen Situation immer unsicherer werden. Die Mitgliederbeiträge und Spenden werden in Zukunft sogar noch wichtiger werden. Kirchliche Zuschussgeber, parteinahe Stiftungen sowie weitere institutionelle Fördereinrichtungen, die uns seit Jahren finanziell unterstützt haben, aber auch große Einzelspende:innen können ihre bisherige Unterstützung nicht mehr in dem bisherigen Umfang leisten. Unser derzeitiger Vermögensbestand reicht leider nicht mehr aus, diese Lücke zu decken.

**Wir richten daher die dringende Bitte an Sie, mit einer freiwilligen Erhöhung Ihrer Beiträge oder durch Spenden dazu beizutragen, unsere weitere Arbeit sicherzustellen. Wir bitten Sie um solidarische Unterstützung.**

Wir wollen Stimme der Ökumene und besonders der Kirchen des Südens sein. Helfen Sie mit, dass diese Stimme nicht verstummt. Machen Sie Werbung für die Arbeit von Kairos Europa!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Zeit und verbleiben mit herzlichen Grüßen

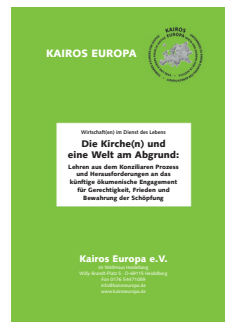
im Namen des Vorstands  
Prof. em. Dr. Franz Segbers  
(1. Vorsitzender)

### Unsere Bankverbindung:

Kairos Europa e.V.  
GLS Bank  
IBAN: DE52 4306 0967 8040 2420 00  
BIC: GENODEM1GLS

Spenden an uns sind steuerlich abzugsfähig und können über die Kairos-Webseite auch online durchgeführt werden (<https://kairoseuropa.de/spenden/online-spenden/>).

## Neue Kairos Europa-Publikation



Ab sofort kann – per formloser E-mail oder über den Shop auf unserer Webseite – unsere jüngste Veröffentlichung „Die Kirche(n) und eine Welt am Abgrund: Lehren aus dem Konziliaren Prozess und Herausforderungen an das künftige ökumenische Engagement für

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ bestellt werden. Die 56-seitige Broschüre resümiert den Konziliaren Prozess seit der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Vancouver im Jahr 1983 und denkt zugleich über dessen künftige Fortschreibung nach. Zu den Autor:innen zählen neben amtierenden Vorstandsmitgliedern auch der Ehrenvorsitzende unseres Vereins, Prof. Dr. Ulrich Duchrow, sowie prominente Stimmen aus der weltweiten Ökumene wie Prof. Dr. Nancy Cardoso Pereira und Dr. Chris Ferguson. Die Broschüre ist zum Preis von € 5,00 (zzgl. Versandkostenpauschale) erhältlich.

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort/Einleitung

- ▲ I. Der Blick zurück
  1. Der konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung 1983–1990
  2. Der Konziliare Prozess der Kirchen in der DDR
  3. Der Processus Confessionis zur wirtschaftlichen Ungerechtigkeit und Naturzerstörung 1990–2013
  4. Am Anfang standen die Worte. Zum schwierigen Staats-Kirche-Verhältnis in der DDR
  5. Der Konziliare Prozess in der Bundesrepublik nach 1989: Kein Stillstand, sondern Preisgabe
- ▲ II. Wo stehen wir heute?
  1. Zu den Zeichen der Zeit
  2. Aufruf von Kairos Europa an die 11. Vollversammlung des ÖRK 2022 in Karlsruhe
- ▲ III. Der Blick nach vorn
  1. Blinde Flecken im Konziliaren Prozess: Konklusionen auf dem Hintergrund der Säkularisierung und des Bedeutungsverlusts christlicher Kirchen
  2. Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung dekolonialisieren! Der Konziliare Prozess in postkolonialer Perspektive
  3. Gerechtigkeit üben, mit Barmherzigkeit lieben, demütig mit unserem Gott gehen und dabei die Erde sanft betreten
  4. Was muss in der ökumenischen Bewegung in Bezug auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in Zukunft geschehen?

**Herzliche Einladung zur Kairos  
Europa-Jahrestagung 2024  
(in Kooperation mit der Ökumenischen  
Vernetzungsinitiative Casa Comun)**

**Leben am Rande von Krieg und Zivilisa-  
tionskrise – Ist die Welt noch zu retten?**

**15.–16. November 2024  
Ökumenisches Bildungszentrum  
sanctclara, Mannheim**

**PROGRAMM:**

**Freitag 15. November**

- 17.45 Uhr Beginn der Tagung mit dem  
Abendessen
- 18.45 Uhr Begrüßung und Einführung ins  
Tagungsthema
- 19.00 Uhr *Wer von Krieg, Biosphärenkrise und  
gescheiterter Krisenpolitik spricht,  
darf vom Kapitalismus nicht schweigen!*  
**Referentin: Katja Maurer**  
[Vortrag max. 60 Minuten, anschl.  
60 Min. Rückfragen und moderierte  
Diskussion mit dem Publikum]

**Samstag 16. November**

- 09.00 Uhr *Militarisierung, Rassismus und  
Kapitalismus oder vom Kampf  
gegen Mächte und Gewalten – ein  
theologischer Impuls*  
**Referent: Prof. apl. Dr. Thomas Nauerth**  
[Vortrag max. 30 Minuten, anschl.  
30 Min. Rückfragen und moderierte  
Diskussion mit dem Publikum]
- 10.00 Uhr Kapitalismus und Krieg, Ökonomie  
und Gewalt: Konfliktive Facetten  
unseres globalen Wirtschaftssystems:
- ▲ 1. *Die weltweite Konkurrenz  
um Rohstoffe – Konflikte um den  
Abbau und die Aneignung  
natürlicher Ressourcen*  
**Referent: Dr. Boniface Mabanza Bambu**

- ▲ 2. *Aufrüstung und Militarisierung  
als Anschlag auf Sozialstaat und  
Demokratie*  
**Referent: Prof. em. Dr. Franz Segbers**
- ▲ 3. *Blockkonfrontation, Militarisierung  
und Kriegswahrscheinlichkeit:  
Auf dem Weg von der 'Zeitenwende'  
zum autoritären (Sicherheits-)Staat?*  
**Referent: Tomasz Konicz**
- ▲ 4. *Militarisierung und Zeitenwende –  
Grundlagen der Anti-Emanzipation*  
**Referentin: Prof. Dr. Uta Ruppert**  
[vier zugespitzte Referate von  
je 20 Minuten, direkt im Anschluss  
aneinander]

- 11.45 Uhr Kaffee-/Teepause
- 12.15 Uhr Arbeitsgruppen zu den vier vorgenann-  
ten Themen (mit den Referierenden)  
zur Vertiefung der Inhalte sowie  
Diskussion zivilgesellschaftlicher  
Strategien, um diese Zusammenhänge  
prominent(er) auf die politische  
Agenda zu bringen
- 13.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Podium  
*Leben am Rande von Krieg und  
Zivilisationskrise – wie weiter?*  
(Perspektiven aus der Zivilgesellschaft)  
mit: **Dr. Friederike Habermann,  
Peter Wahl, Ailed E. Villalba Aquino,  
Dr. Michael Ramminger**
- 16.00 Uhr Kaffee-/Teepause
- 16.30 Uhr Abschlussplenum zu Strategie- und  
Allianzenbildung  
Moderation und Eingangsimpuls:  
**Tobi Rosswog**
- ab
- 17.30 Uhr Abendessen und/oder Abreise

**Weitere Infos & Anmeldung:**

Fon 06221 800255 & 0176 54471059  
E-Mail [gueck@kairoseuropa.de](mailto:gueck@kairoseuropa.de)

**IMPRESSUM**

Der Rundbrief wird herausgegeben von Kairos Europa e.V. | im WeltHaus | Willy-Brandt-Platz 5 | 69115 Heidelberg  
Fon: +49 (0)6221 800255 | Mobil: +49 (0)176 54471059 | [info@kairoseuropa.de](mailto:info@kairoseuropa.de) | [www.kairoseuropa.de](http://www.kairoseuropa.de)  
Bankverbindung: KAIROS Europa Deutschland e.V., GLS Bank, IBAN: DE52 4306 0967 8040 2420 00, BIC: GENODEM1GLS  
Der Rundbrief erscheint unregelmäßig und wendet sich vor allem an die Mitglieder und Freund:innen von KAIROS Europa.  
Auflage: 400 Exemplare · Redaktion: Martin Gück · Druck u. Layout: Druckerei Maulbetsch GmbH, 74939 Zuzenhausen

